

NIEDERSCHRIFT

28.08.2018

über die 7. öffentliche Sitzung der VI. Wahlperiode der Verbandsversammlung
des Regionalverbandes Großraum Braunschweig am Donnerstag, 09.08.2018 um 17.30 Uhr
in Braunschweig, Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1

Anwesend:

(in Klammern verhindert)

Mitglieder der Verbandsversammlung

Abrahms, Ralf	Kramer, Michael
Baas, Hans-Hermann	(Lange, Frank)
(Bachmann, Hans-Georg)	Lohse, Andreas
Bachmann, Klaus-Peter	Lühns, Friedrich
Backhaus, Rolf-Dieter	Manlik, Reinhard
Belte, Wolfgang	(Meier, Volker)
Bosse, Marcus	Metje, Hans
Bratmann, Christoph	Müller, Carsten
Brinkmann, Brigitte	Müller, Prof. Dr. Norbert
Dirksmeyer-Vielhauer, Telse	Oesterhelweg, Frank
Disterheft, Matthias	Pantazis, Dr. Christos
Dittmar, Gisela	(Pifan, Simone)
Dreß, Hans-Peter	Plonz, Volkhard
Egbers-Schoger, Dennis	Poetsch, Klaus
Emmerich-Kopatsch, Petra	Retzlaff, Julia
Enversen, Sabah	Rieck, Carsten
Fischer, Christine	Rotzek, Bernd
Geertsema, Monika	Scherf, Gunnar
(Götz, Rudolf)	Schmidt, Frank
(Grziwa, Karl)	Schneider, Wolfgang
(Hensel, Falk)	Schrader, Kurt
Herlitschke, Holger	Schramm, Ingo
Jainta, Wolfgang	Schwarz, Jan
Jakubowski, Bernd	Tanke, Detlef
Kassel, Peter	Volkman, Hans-J.
Kentner, Elke	vom Hofe, Anneke
Klein, Stefan	Warnecke, Werner
Koch, Manfred	Wockenfuß, Nicole
Köllner, Marion	Zeidler, Joachim

Verwaltung

Brandes, Hennig	Hahn, Manuela
Rössig, Fritz	Tegethoff, Michael
Hild, Jens	

Herr Tanke eröffnet die Sitzung der Verbandsversammlung um 17.31 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer und die Vertreter der Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung richtet der Stadtbaurat der Stadt Braunschweig, Herr Heinz-Georg Leuer, Grußworte an die Mitglieder der Verbandsversammlung.

Anschließend stellt Herr Tanke fest, dass die Verbandsversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Entschuldigt fehlen: Frau Pifan und Herren Hans-Georg Bachmann, Grziwa, Hensel, Lange u. Meier

Zur Tagesordnung berichtet Herr Tanke, dass die Verwaltung zu Punkt 5 der Tagesordnung – Regionales Raumordnungsprogramm 2008 für den Großraum Braunschweig – Erste Änderung „Weiterentwicklung der Windenergienutzung“ hier: Beschluss zur 3. Offenlage und Durchführung des Beteiligungsverfahrens Herrn RA Federwisch von der Kanzlei Noerr LLP, Berlin, die den Regionalverband juristisch in vorgenannter Angelegenheit seit Langem begleite, eingeladen habe. Herr RA Federwisch würde, bei Bedarf, zur Klärung von Rechtsfragen in dieser Angelegenheit zur Verfügung stehe.

Zur Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen. Herr Tanke lässt über die Tagesordnung abstimmen. Die Verbandsversammlung stimmt der vorgelegten Tagesordnung vom 25.07.2018 zu.

Die Verbandsversammlung tritt anschließend in die Beratung folgender Tagesordnungspunkte ein:

Punkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 03.05.2018

Punkt 2

Mitteilungen

a) des Verbandsvorsitzenden

b) des Verbandsdirektors

Punkt 3

Anfragen

Punkt 4

Erste Nachtragshaushaltssatzung des Regionalverbandes Großraum Braunschweig für das Haushaltsjahr 2018; Erster Nachtragsstellenplan 2018

Beschlussvorlage Nr.: 2018/30

Punkt 5

Regionales Raumordnungsprogramm 2008 für den Großraum Braunschweig – 1. Änderung „Weiterentwicklung der Windenergienutzung“

hier: Beschluss zur 3. Offenlage und Durchführung des Beteiligungsverfahrens

Beschlussvorlage Nr.: 2018/28

Punkt 6

Anträge

Punkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 03.05.2018

Die Verbandsversammlung beschließt bei 2 Enthaltungen mehrheitlich:

„Die Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 03.05.2018 wird genehmigt.“

Punkt 2

Mitteilungen

a) des Verbandsvorsitzenden

Herr Tanke erinnert, dass der diesjährige „Abend der Region“ am 30.08.2018 auf dem Veranstaltungsgelände: Kultur im Zelt in Braunschweig stattfindet. Er bittet um rege Teilnahme seitens der Mitglieder der Verbandsversammlung.

b) des Verbandsdirektors

Herr Brandes macht keine Mitteilungen.

Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 4

Erste Nachtragshaushaltssatzung des Regionalverbandes Großraum Braunschweig für das Haushaltsjahr 2018; Erster Nachtragsstellenplan 2018

Berichterstatter: Herr Brandes

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig:

„1. Die Erste Nachtragshaushaltssatzung des Regionalverbandes Großraum Braunschweig für das Haushaltsjahr 2018 wird in der Fassung des Entwurfs (Anlage 1) beschlossen.“

2. Der Erste Nachtragsstellenplan 2018 wird in der Fassung des Stellenplans 2018 mit den Veränderungen, die sich aus der Anlage 2 zu Beschlussvorlage Nr.: 2018/30 vom 12.07.2018 – Veränderungen zum Stellenplan 2018 – ergeben, beschlossen.“

Punkt 5

Regionales Raumordnungsprogramm 2008 für den Großraum Braunschweig – 1. Änderung „Weiterentwicklung der Windenergienutzung“

hier: Beschluss zur 3. Offenlage und Durchführung des Beteiligungsverfahrens

Berichterstatterin: Frau Hahn

Herr Lühns (FDP) beklagt, dass der zu Beginn des Verfahrens von der Verwaltung prognostizierte Zeitplan bei Weitem nicht eingehalten worden sei. Er hoffe sehr, dass der Satzungsbeschluss zur Änderung des

RRÖP, 1. Änderung „Weiterentwicklung der Windenergienutzung“ nun alsbald bevorstehe. Herr Lühns kündigt – als persönliche Erklärung – an, dass er an der Abstimmung über den Beschluss zur 3. Offenlage und Durchführung des Beteiligungsverfahrens nicht teilnehmen werde, da er als Miteigentümer einer Windkraftanlage möglicherweise einem Mitwirkungsverbot unterliege.

Herr Scherf (Fraktion der AfD) bemerkt, dass der Widerstand in der Bevölkerung gegen Windkraftanlagen allein schon wegen der Größe bzw. der Höhe der Windräder beachtlich sei. Eine Gefahr für Mensch und Tier durch solche Anlagen sei zu befürchten. Schließlich sei, vor dem Hintergrund der bisherigen Verfahrensdauer nicht nachvollziehbar, warum die 3. Offenlage nur verkürzt stattfinden solle. Die Fraktion der AfD stelle deshalb den Änderungsantrag, eine reguläre, also nicht verkürzte Offenlage der Pläne sowie den Zeitraum zur Abgabe von Stellungnahmen vorzusehen.

Herr Bosse erklärt für die Fraktion der SPD, dass sich das ganze Verfahren zur 1. Änderung des RRÖP „Weiterentwicklung der Windenergienutzung“ bedauerlicherweise sehr in die Länge gezogen habe. Er weist darauf hin, dass diese Langwierigkeit aber der Rechtssicherheit geschuldet sei. Die Fraktion der SPD halte eine verkürzte Offenlage, wie von der Verwaltung vorgesehen, unter den gegebenen Umständen für gerechtfertigt. Die Diskussion im Vorfeld um die Notwendigkeit der Durchführung einer 3. Offenlage habe seiner Ansicht nach sowohl dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) wie auch dem Regionalverband geschadet.

Herr Manlik berichtet, dass sich die Fraktion der CDU im Rahmen von Ortsbesichtigungen ein Bild von den in Rede stehenden Vorrangflächen für Windenergieanlagen, bei denen jetzt Veränderungen vorgenommen werden sollen, gemacht habe. Diese Inaugenscheinnahme vor Ort sei für die Entscheidung hilfreich gewesen und habe noch einmal den Blick geschärft. Die verkürzte Offenlage werde unterstützt.

Herr Plonz (PUG) hält den Beschluss der Verbandsversammlung für fragwürdig, den Energiebedarf zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen decken zu wollen. Jedenfalls sei das ausschließlich durch Windenergie nicht machbar. Die Verringerung der Vorrangfläche um 400 ha halte er zwar für gut, aber es blieben noch 7000 ha übrig. Im Hinblick auf die nicht abzuschätzende Entwicklung bei der künftigen Höhe von Windrädern halte er auch den Mindestabstand von 1000 m zur Wohnbebauung für zu gering. Er könne in der Summe seiner Kritik dem Beschlussvorschlag zur 3. Offenlage nicht zustimmen.

Herr Herlitschke (Fraktion Bündnis90/Die Grünen) fragt, warum erst zum jetzigen Zeitpunkt entschieden worden sei, dass Größenveränderungen von Vorranggebieten für Windenergieanlagen eine 3. Offenlage notwendig machen und ob man das nicht hätte früher wissen können. Er sei dieser Frage nachgegangen und habe er bei der Verbandsverwaltung Akteneinsicht genommen. Nach den daraus gewonnenen Erkenntnissen sei der Verbandsverwaltung zum Verfahren kein Vorwurf zu machen. Die Zusammenarbeit mit dem ArL seien auch normale Verwaltungsvorgänge gewesen. Seine ersten Befürchtungen, die Genehmigungsbehörde habe möglicherweise Einfluss auf die Planungsbehörde nehmen wollen, hätten sich nicht bestätigt. Er gehe nunmehr davon aus, dass durch die 3. Offenlage ein hohes Maß an Rechtssicherheit erlangt werde. Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen stimme der Vorlage deshalb zu.

Herr Schramm erklärt für die Fraktion der FDP, dass sie ebenfalls grundsätzlich zustimmen wolle.

Vor der Abstimmung verlassen Herr Lühns und Frau Wockenfuß den Sitzungsraum und nehmen im Zuschauerraum Platz. Herr Tanke bedankt sich bei den beiden Mitgliedern der Verbandsversammlung für die jeweiligen Hinweise auf eine mögliche Befangenheit in dieser Angelegenheit und stellt aber fest, dass nach den kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften ein Mitwirkungsverbot in diesem Fall nicht bestehe.

(Protokollnotiz: Ein im Anschluss zur Frage eines Mitwirkungsverbotes erstelltes juristisches Gutachten bestätigt die von Herrn Tanke während der Sitzung der Verbandsversammlung gemachte Aussage hierzu.)

Herr Tanke lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der AfD, den Zeitraum der Offenlage nicht zu verkürzen, abstimmen.

Die Verbandsversammlung beschließt bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich:

„Der Änderungsantrag der Fraktion der AfD:

Die 3. Offenlage soll nicht verkürzt durchgeführt werden.

wird abgelehnt.“

Anschließend beschließt die Verbandsversammlung bei 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich:

„Die Verbandsversammlung beschließt, dass mit vorliegendem Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms 2008 für den Großraum Braunschweig – 1. Änderung „Weiterentwicklung der Windenergienutzung“, 3. Offenlage, das Beteiligungsverfahren zur dritten Offenlage gemäß § 27 Abs. 1 Satz 2 Raumordnungsgesetz (ROG) i.V.m. § 9 Abs. 3 ROG i.d.F. vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 15 des Gesetzes v. 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) und gemäß § 21 Satz 2 Niedersächsischen Gesetzes über die Raumordnung und Landesplanung (NROG) i.V.m. § 3 Abs. 2 und 3 NROG i. d. F. vom 6. Dezember 2017 (Nds. GVBl. S. 456) durchgeführt wird.“

Punkt 6

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Herr Tanke die Sitzung um 18.15 Uhr.



Tanke
Verbandsvorsitzender

Brandes
Verbandsdirektor

Tegethoff
Protokollführer